

Fußball-
Meisterschaft
der DDR
1987/88

Sonnabend
Ernst-Abbe-
Sportfeld
Vorspiel 13.00 Uhr
Junioren-Oberliga

21.11.
1987

15.00
Uhr



1. FC Lokomotive Leipzig

(FDGB-Pokalinhaber)

Nr. 9/1987/88

2:2

02124



Für beide ein Schlüsselspiel

Ein Blick auf die aktuelle Oberligatabelle auf Seite 5 dieses Programmes genügt, um festzustellen, daß es heute für beide Klubs um sehr viel geht. Die Zeiss-Elf, zur Zeit von einer Verletzungsmisere arg gebeutelt (so wie die Messestädter zu Saisonbeginn), hat als Tabellensiebenter ein ausgeglichenes Punktekonto und nur einen einzigen Pluspunkt weniger als der Tabellendritte Dresden! So kann die Jenaer Zielstellung bei allen Besetzungsproblemen – diesmal fehlt ja auch der wegen drei gelber Karten gesperrte Libero Peschke – nur Doppelpunktgewinn heißen. Ein schwieriges Unterfangen gegen eine Leipziger Elf, die sich gerade in den letzten Jahren hier im Ernst-Abbe-Sportfeld immer recht wohl fühlte, in der Vorsaison nach einem 2:1-Heimsieg dann auch das Rückspiel in Jena durch ein Tor des inzwischen nach Karl-Marx-Stadt zurückgekehrten Hans Richter (82.) mit 1:0 zu ihren Gunsten entschied. Und die Messestädter wittern im Titelkampf wieder ihre große Chance. Denn Meister BFC Dynamo hat seinen Vorsprung in der Tabelle eingebüßt, die Thomale-Schützlinge haben zu den Berlinern aufgeschlossen. Keine Frage: Der 1. FC Lokomotive, genau wie Jena schon einmal in einem Europacup-Finale, bereits fünfmal FDGB-Pokalgewinner, derzeit auch Inhaber dieser begehrten Trophäe, hat noch nie die Meisterswürde erringen können. Das erklärte Ziel der Mannschaft aber heißt einmal mehr Gewinn des DDR-Meistertitels.

Genau wie der 1. FC Lok Leipzig ist auch der FC Carl Zeiss daheim noch unbesiegt, weist 7:1 Punkte und 6:1 Tore als Heimbilanz auf. Doch soll dieser Nimbus nach Heimsiegen über Riesa (1:0), Karl-Marx-Stadt (3:0), Union



Berlin (2:1) und dem 0:0 gegen Aue gewahrt bleiben, dann muß die Mannschaft erneut eine kämpferisch so starke Leistung wie beim 1:1-Remis in Magdeburg erbringen, muß aber von allem hinsichtlich Angriffswirkung noch eine Steigerung erreicht werden. Denn die Lok-Abwehr – mit sieben Gegentreffern bislang von allen Oberligisten am stabilsten – ist nicht so leicht auszuspielen. Libero Baum – auf unserem Foto klärt er in einem früheren Spiel vor Jenas Kapitän Raab – gehört dabei zu den Stützen der Leipziger Abwehr, die mit Nationalspielern wie Kreer und Zötzsche sowie Auswahltorwart Müller weitere herausragende Akteure aufweist. Wie gesagt: Selbst auf eigenem Platz sind die Jenaer gegen die Leipziger diesmal nur Außenseiter.

Unser heutiger Gast: 1. FC Lokomotive Leipzig



Die Leipziger Lok-Elf kommt als Tabellenzweiter nach Jena: 15:5 Punkte, 17:7 Tore, damit ist man punktgleich mit Rekordmeister BFC Dynamo, weist gegenüber den punktgleichen Berlinern aber nur das schlechtere Torverhältnis auf.

Die Leipziger Heimbilanz kann sich sehen lassen: 6 Spiele, dabei 5 Siege und ein Unentschieden bei 11:1 Punkten und 13:3 Toren, das ist eine gute Ausgangsbasis für den weiteren Meisterschaftsverlauf. Besiegt wurden in Probstheida Aue 1:0, Rostock 5:0, Halle 1:0, Frankfurt 2:1 und Brandenburg 3:1. Lediglich der BFC Dynamo entführte durch ein 1:1-Remis einen Punkt aus dem Bruno-Plache-Stadion. Auswärts ist die Zwischenbilanz ausgeglichen: 4 Spiele, dabei 1 Sieg, 2 Unentschieden, 1 Niederlage und so 4:4 Punkte und 4:4 Tore.

Dem 0:2 in Magdeburg folgten die Remis in Dresden (0:0) und Karl-Marx-Stadt (2:2), dann der 2:0-Sieg in der Berliner Wuhlheide gegen Union. In die bisherigen Leipziger Punktspieltore teilten sich acht Spieler: Marschall (4), Liebers (3), Hobsch (3), Bredow (2), Edmond (2), Zötzsche (1), Leitzke (1) und Kracht (1).

Unser Foto zeigt das Leipziger Team:

Vorn von links: Kreer, Bredow, Müller, Saager, Kühn, Baum.

Mitte von links: Trainer Thomale, Zötzsche, Liebers, Pallgen, Marschall, Edmond, Majetschak, Assistenztrainer Böhme.

Hinten von links: Lindner, Rösler, Vatter, Weidemann, Kracht, Leitzke, Scholz.

FC Carl Zeiss JENA

Trainer: Lothar Kurbjuweit (37)

	Bräutigam
	Röser
	Peschke
	Ludwig
	Schilling
	Krause
	Stolz
	Meixner
	Lindrath
	Lesser
	Raab
	Burow
	Drechsler
	Szepanski
	Amstein
	Pittelkow
	Böger
	Penzel
	Merkel
	Sträßer



1. FC Lokomotive Leipzig

Trainer: Hans-Ulrich Thomale (43)

	Müller
	Kreer
	Baum
	Lindner
	Zötzsche
	Kracht
	Bredow
	Leitzke
	Hobsch
	Marschall
	Edmond
	Zimmerling
	Saager
	Kischko
	Liebers
	Scholz
	Rösler
	Pallgen
	Vatter
	Kühn

Schiedsrichter:

Bernd Heynemann (22. 1. 1954 / Magdeburg)

Linienrichter:

Günther Habermann
(23. 2. 1950 / Sömmerda)

Linienrichter:

Klaus Dieter Stenzel
(4. 6. 1950 / Forst)

Nr. 9
1987/88

02124

Herausgeber: Kommission Öffentlichkeitsarbeit
FC Carl Zeiss JENA; PSF 103; Jena, DDR - 6900
Programmheft: 0,50 M. Mp 262/87 V/10/1 2587



Oberliga-Tabelle und Spielansetzungen

DDR-Oberliga	Spiele	gew.	un.	verl.	Tore	Punkte	Nach Abpfiff
1. Berliner FC Dynamo (M)	10	6	3	1	29:11	15:5	.....
2. 1. FC Lokomotive Leipzig (P)	10	6	3	1	17:7	15:5	.....
3. Dynamo Dresden	10	3	5	2	16:10	11:9	.....
4. FC Vorwärts Frankfurt (Oder)	10	4	3	3	16:13	11:9	.....
5. FC Karl-Marx-Stadt	10	3	5	2	16:13	11:9	.....
6. Hallescher FC Chemie (N)	10	1	8	1	9:9	10:10	.....
7. FC Carl Zeiss JENA	10	3	4	3	8:10	10:10	.....
8. 1. FC Magdeburg	10	3	3	4	15:14	9:11	.....
9. FC Rot-Weiß Erfurt	10	4	1	5	19:20	9:11	.....
10. Stahl Riesa	10	2	5	3	11:16	9:11	.....
11. Stahl Brandenburg	10	3	2	5	10:14	8:12	.....
12. FC Hansa Rostock (N)	10	2	4	4	11:20	8:12	.....
13. Wismut Aue	10	2	3	5	10:15	7:13	.....
14. 1. FC Union Berlin	10	2	3	5	12:27	7:13	.....

An diesem Wochenende spielen in der Oberliga:

		Oberliga	Junioren
FC Karl-Marx-Stadt	—	Berliner FC Dynamo	2:4
FC Vorwärts Frankfurt (O.)	—	Hallescher FC Chemie	1:4
1. FC Union Berlin	—	Dynamo Dresden	1:5
Stahl Brandenburg	—	FC Hansa Rostock	3:1
FC Carl Zeiss JENA	—	1. FC Lokomotive Leipzig	2:2
Stahl Riesa	—	1. FC Magdeburg	0:0
FC Rot-Weiß Erfurt	—	Wismut Aue	1:0

Nächster Spieltag: 5. Dezember (Sbd.):

Berliner FC Dynamo	—	Wismut Aue	2:1
1. FC Magdeburg	—	FC Rot-Weiß Erfurt	3:1
1. FC Lokomotive Leipzig	—	Stahl Riesa	2:0
FC Hansa Rostock	—	FC Carl Zeiss JENA	2:4
Dynamo Dresden	—	Stahl Brandenburg	3:1
Hallescher FC Chemie	—	1. FC Union Berlin	3:2
FC Karl-Marx-Stadt	—	FC Vorwärts Frankfurt (O.)	3:1

Tombola und Fußballsplitter

Werte Sportfreunde, liebe Stadionbesucher!

Wenn Sie an unserer heutigen Programm-tombola teilnehmen möchten, müssen Sie bis zum Anstoß des Hauptspieles den Tombola-Abschnitt von Seite 4 unseres Stadionprogrammes abreißen und in die am Eingang „Osttor“ und am Eingang „Saale-Ufer“ angebrachten Briefkästen einwerfen. Die Gewinnzahlen werden in der Halbzeitpause durch den Stadionsprecher und an der Anzeigentafel bekanntgegeben.

Unsere heutigen Tombolapreise sind:

1. Preis: 1 sechsteilige Gewürzmenage
2. Preis: 2 Tribünenkarten zum FDGB-Pokal-Heimspiel am 28. 11. 1987 gegen Dynamo Dresden II
3. Preis: 2 Sitzplatzkarten zum FDGB-Pokal-Heimspiel am 28. 11. 1987 gegen Dynamo Dresden II
4. Preis: 2 Fußballclub-Souvenirs
5. Preis: 1 Fußballclub-Souvenir



Die Gewinne sind gegen Vorlage des entsprechenden Stadionprogramms bis 30 Minuten nach Spielschluß bei Sportfreund Werner Matthey im Club-Casino/Tribüneninnenhof abzuholen!

Im Vorspiel erwarten heute die Oberliga-Junioren des FC Carl Zeiss den 1. FC Lokomotive Leipzig. Die Zeiss-Elf verlor zuletzt 1:2 in Magdeburg und 0:2 zu Hause gegen den FC Karl-Marx-Stadt und hat damit jetzt 10:10 Punkte auf ihrem Konto. Allerdings wurden in den vergangenen Wochen mehrfach Spieler für das DDR-Liga-Kollektiv abgestellt.



Anerkennung verdient die Tatsache, daß die BSG Jenapharm ihren Stürmer Jörg Palke zum

FC Carl Zeiss delegierte. Palke spielte im DDR-Liga-Kollektiv, dessen Besetzungsprobleme bekannt sind.

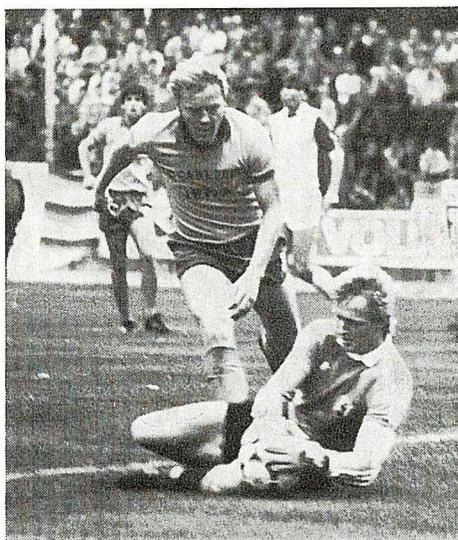


Torwart Heiko Jobst und Henning Bürger vom FC Carl Zeiss kamen in der Vorwoche beim 0:0 der DDR-Juniorenauswahl gegen Irland vor 5000 Zuschauern in Dublin im Rahmen der Europameisterschafts-Qualifikation zum Einsatz. Die DDR-Junioren führen in ihrer Vorrundengruppe die Tabelle an.

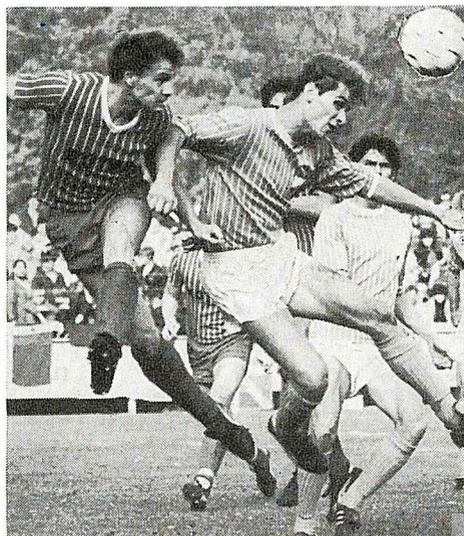
Die neuen Gesichter ...

... im Zeiss-Kollektiv stellen wir auf dieser Seite vor. Zwei Spieler, die einen recht unterschiedlichen Einstand im Trikot des Jenaer Klubs hatten.

Ralf Sträßer (20. 6. 1958), im DDR-Fußball längst kein Unbekannter mehr, vierfacher A-Nationalspieler, 2 Olympia-, 19 Nachwuchs- und 11 Juniorenauswahlberufungen, bestritt nach 189 Oberligaeinsätzen für den BFC Dynamo und 1. FC Union Berlin (dabei 58 Punktspieltore) am 16. Oktober sein erstes Spiel für den FC Carl Zeiss, war am 0:0 gegen Wismut Aue hier im Ernst-Abbe-Sportfeld mit dabei. Unser Foto oben zeigt Sträßer, wie er von Aues Auswahltorhüter Weißflog gestoppt wird. Leider zog sich Ralf in diesem Spiel eine Verletzung zu, mußte sich mittlerweile einer Operation an der Wade unterziehen. Wir wünschen ihm und all den anderen Verletzten des Jenaer Oberligakaders baldige und restlose Genesung!



Steffen Zipfel (13. 1. 1965) ist der Neuzugang von Wismut Gera. Er bestritt bisher drei Spiele für den Jenaer Klub: gegen die Nationalelf der KVDR (0:0), das Pokalspiel auf dem Weimarer Lindenberg gegen DDR-Ligist Motor Weimar (aus diesem Spiel stammt unser Schnappschuß, der Zipfel, im Bild vorn rechts, im Kopfballduell mit dem Weimarer Groß zeigt) und das Oberligaspiel in Magdeburg (1:1). Dort gelang ihm bei seinem Oberligadebüt gleich ein Kopfballtor zur Jenaer 1:0-Führung. Steffen erlernte das Fußball-ABC bei Blau-Weiß Reichenbach, spielte dann zwei Jahre für die Oberliga-Junioren des FC Karl-Marx-Stadt, nach seinem NVA-Ehrendienst ab Juli 1986 für die Geraer, für die er in diesem Herbst drei DDR-Liga-Tore erzielte.





Kombinat
VEB Carl Zeiss JENA

Unsere Industrieläden in Jena erwarten
Ihren Besuch !

ZEISS-Augenoptik

Westbahnhofstr. 3a Tel. 23217
Heinrich-Rau-Str. 6 Tel. 34834

ZEISS-Fototechnik

Johannisstr. 12 Tel. 22789

JENA^{er} GLAS

Johannisstr. 19 Tel. 24542